

Energie sparen durch Modernisierung der Straßenbeleuchtung zahlt sich in Walzbachtal aus!



Die Gemeinde Walzbachtal hat im Jahr 2011 die Straßenbeleuchtung umfassend mittels neuester LED-Technologie modernisiert. Bis Ende September wurden 830 der insgesamt vorhandenen 1320 Straßenleuchten durch hochmoderne Leuchten der Serie Eco StreetLine des Herstellers Hella getauscht.

Die neuen Leuchten werden mit 17 bis 68 Watt betrieben, wogegen die alten Pilzleuchten Systemleistungen von bis zu 160 Watt benötigten. So verbrauchten die alten Leuchten bisher rund 397.000 Kilowatt pro Jahr. Mit der Umrüstung auf LED-Technologie konnte der Verbrauch der modernisierten Leuchten auf insgesamt ca. 58.800 Kilowatt pro Jahr reduziert werden, was einer beachtlichen Einsparung von 85% entspricht und jährliche CO₂-Emissionen von ca. 214 Tonnen einspart. Über eine Nutzungsdauer der Anlage von 20 Jahren wird der CO₂-Ausstoß um ca. 4.300 Tonnen reduziert.

In der Gemeinde Walzbachtal wurde die erforderliche Beleuchtungsstärke durch den Einsatz der unterschiedlichen Leuchtenmodelle Park, Twin und Case der Eco StreetLine Serie des Herstellers Hella erfolgreich abgedeckt. Alle Modelle wurden mit einer Nachtreduzierung von 50 % der Systemleistung verbaut, welche in den späten Nachtstunden wirksam wird. Durch die modulare Bauweise der Leuchten können die Wartungskosten und Ersatzteilhaltung zukunftsweisend reduziert werden.



LED in der „Wössinger Straße“



Nachtbetrieb LED Wohnstraße „Auf der Halle“

Neben den erheblichen Einsparungen bei Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß, bewirkt das neue Beleuchtungssystem eine enorme Verbesserung der Ausleuchtung und damit auch eine Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Die Gemeinde Walzbachtal leistet damit einen Beitrag:

- zur nachhaltigen Reduzierung der CO₂-Belastung
- Reduzierung des Energiebedarfs und CO₂-Ausstoßes
- Kostenoptimierung und Schonung der Ressourcen
- zum Klimaschutz
- Verbesserung der Ausleuchtung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit

Das Projekt konnte Ende September 2011 erfolgreich fertig gestellt werden.

Das Projekt wird durch

- das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Projektträger Jülich – Förderung von Klimaschutzprojekten, Förderkennzeichen : 03KS1463
- Fördermittel aus dem Ausgleichstock

gefördert.

Weiterführende Links:

- [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit](#)
- [Fördermittel aus dem Ausgleichstock](#)

Für Rückfragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung, Abteilung Bauen und Technik (Tel.: 07203-88-32), gerne zur Verfügung.